

Paus: Bundesstiftung Gleichstellung unterstützt ab 2025 beim Gleichstellungs-Check von Gesetzen

2. Gleichstellungstag der Bundesstiftung Gleichstellung eröffnet

Berlin, 5. November 2024 – Mit dem Motto „zusammen:wirken – Wandel wird mit Gleichstellung gemacht“ steht beim 2. bundesweiten Gleichstellungstag alles im Zeichen gesellschaftlicher Veränderungsprozesse aus gleichstellungspolitischer Perspektive. Rund 750 Vertreter*innen aus Verbänden, Verwaltung, Wissenschaft, Politik und weitere Interessierte kommen dazu heute in Berlin zusammen.

Eine auch für die Bundesstiftung Gleichstellung wichtige Veränderung kündigte **Lisa Paus**, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Stiftungsratsvorsitzende, gleich in ihrer Eröffnungsrede an: Ab 2025 wird die Stiftung die Bundesministerien beim Gleichstellungs-Check durch Schulung und Beratung unterstützen. Damit wird ein wichtiges Instrument gestärkt, mit dem Gesetzesentwürfe darauf hin überprüft werden, welche Auswirkungen sie auf die Gleichstellung der Geschlechter haben.

Zuvor hatte **Prof. Dr. Jutta Allmendinger** die Teilnehmenden mit einer inspirierenden Keynote auf den Kongress- und Messetag eingestimmt. Ob Klimakrise oder Digitalisierung, Strukturwandel oder Strategien gegen den erstarkenden Antifeminismus, Migration oder Wandel der Arbeitswelt – rund 30 Workshops und Panels stellen zentrale gesellschaftliche Entwicklungen und ihr Potential für eine geschlechtergerechte Zukunft in den Mittelpunkt. Auf der parallel stattfindenden Fachmesse präsentieren rund 40 gleichstellungspolitische Organisationen ihre Projekte und bieten Gelegenheit zu Austausch und Vernetzung.

Das Abendprogramm rückt ein besonderes Jubiläum in den Fokus: Vor 30 Jahren wurde das Grundgesetz in Art. 3, Abs. 2 um Satz 2 und die sogenannte Staatszielbestimmung erweitert. Die Ergänzung verpflichtet den Staat zur proaktiven Durchsetzung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Was diese historische Errungenschaft heute bedeutet und welche Transformationsfähigkeiten unsere Gesellschaft bereits einbringen kann, um Gleichstellung und damit unsere Demokratie zu stärken, diskutieren im Abschlusspanel **Prof. Dr. Ute Gerhard**, die erste Lehrstuhlinhaberin für Frauen- und Geschlechterforschung in Deutschland, die Rechtsanwältin und Autorin **Asha Hedayati**, **Thomas Krüger**, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, und der Rapper und Schriftsteller **Hendrik Bolz**.

Weitere Informationen zum Programm sowie einen Livestream finden Sie auf www.gleichstellungstag.de.

Über die Bundesstiftung Gleichstellung

Seit Mai 2021 gibt es die Bundesstiftung Gleichstellung als rechtsfähige bundesunmittelbare Stiftung des öffentlichen Rechts. Die Stiftung stärkt und fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland. Sie bündelt Kompetenzen in der Gleichstellungsarbeit



**Bundesstiftung
Gleichstellung**

und trägt gemeinsam mit Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik dazu bei, die Gleichberechtigung der Geschlechter effektiver durchzusetzen und bestehende Nachteile aus dem Weg zu räumen. Ihre Aufgabe ist es, Informationen bereitzustellen, die Praxis zu stärken und die Entwicklung neuer Ideen für Geschlechtergerechtigkeit zu unterstützen. Sie ist darüber hinaus ein „Offenes Haus für Gleichstellung“ sein, in dem gleichstellungspolitische Initiativen arbeiten und sich vernetzen können.

Pressekontakt:

Bundesstiftung Gleichstellung
Presse, Kommunikation und Veranstaltungen
Karl-Liebknecht-Str. 34
10178 Berlin

Tel.: +49 30 994 0570-24

Mail: presse@bundesstiftung-gleichstellung.de

www.bundesstiftung-gleichstellung.de